

Run auf Gold: Nachfrage vervierfacht



Sicher anlegen
Gold gilt als Anti-
krisenwährung.

EPA, Getty

Private kaufen in großen Mengen Münzen und Barren

Ukrainekrieg und fast 6% Inflation: Die Menschen haben Angst um ihr Geld.

Wien. Das führt zu einer extremen Nachfrage nach der Antikrisenwährung Gold. Von der Münze Österreich heißt es: „Seit dem Einmarsch Russlands in der Ukraine haben wir einen Umsatz von 500 Mio. Euro allein mit Großhändlern, also Banken und Händlern, verzeichnet“, so Sprecherin Andrea Lang gegenüber *Radio Wien*. Im gleichen Zeitraum

des Vorjahres waren es 200 Mio. Euro. Private haben im Shop der Münze in Wien allein am Tag des Kriegsausbruchs Philharmonikermünzen & Co. für 1 Mio. Euro gekauft, im Onlineshop für 3 Mio. Euro. Es sei „wie beim Bäcker“, sagt Lang: „Was wir produzieren, verkaufen wir am nächsten Tag.“

Beim Gold- und Edelmetallhändler Philoro läuft das Geschäft derzeit ebenfalls auf Rekordniveau. Seit Kriegsbeginn habe

sich die Nachfrage in den Filialen vervierfacht, online wurde sogar sechsmal mehr verkauft. Und von der Ögussa heißt es: „Die Nachfrage nach unseren Ögussa-Golbarren hat sich seit Kriegsbeginn mehr als verdreifacht.“

Der Goldpreis liegt deutlich über 2.000 Dollar je Feinunze. In Euro erreichte er wegen der Kursschwäche zum Dollar bereits ein neues Allzeithoch von 1.902 Euro.